

24

Halbbildung ist das Gegenteil von Bildung und die aller Aufklärung zum Trotz herrschende Form des gegenwärtigen Bewusstseins. Sie ist eins mit Konformismus, Ressentiment und stereotypem Denken. Dass sich Universitäten und der Kulturbetrieb nach dem 7. Oktober 2023 als Nährboden für Antisemitismus erweisen, ist kein Zufall. Wo narzisstische Selbstvergewisserung selbstständiges Denken abgelöst hat, wird Halbbildung total. Die Frage nach dem Warum erfordert Theorie und Kritik der Pädagogik wie der Gesellschaft. In »Halbbildung« fokussieren sich die Autor\*innen darauf, was Bildung und Erziehung unter den gegebenen gesellschaftlichen Bedingungen zu leisten beansprucht – und was auch durch diese systematisch verhindert wird. Dabei wird eine Rettung desjenigen anvisiert, was die von der Barbarei ergriffene bürgerliche Gesellschaft nur beschädigt hinterließ. Die Beiträge verhandeln den Zusammenhang von Psychologie und Pädagogik, kritisieren das Konzept von Empowerment, fragen nach der Möglichkeit von Bildung nach Auschwitz und zeigen, warum die herrschende Kultur der Mitmenschlichkeit eine wesentliche Erscheinungsform bürgerlicher Kälte ist.

»Beiträge zur kritischen Theorie« ist eine Schriftenreihe der Gesellschaft für kritische Bildung ([www.kritischebildung.de](http://www.kritischebildung.de)).

**Sebastian Gräber, Henning Gutfleisch, Tarek Probst,  
Anna-Josepha Stahl, Patrick Viol und Max Wevelsiep (Hg.)**

# **HALBBILDUNG**

**Kritische Theorie der Pädagogik**

**BEITRÄGE ZUR KRITISCHEN THEORIE 2**

Diese Publikation wurde unterstützt durch  
freier Zusammenschluss von student\*innenschaften (fzs)  
AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
AStA der Universität Osnabrück  
AStA der Universität Hannover  
Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz e.V.  
Arbeitskreis »Erinnerung der Großregion« e.V.

**GESELLSCHAFT FÜR  
KRITISCHE BILDUNG**

**ifz**



AStA der  
Carl von Ossietzky  
Universität Oldenburg



Erste Auflage

Verbrecher Verlag  
Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin  
info@verbrecherei.de  
www.verbrecherei.de

© Verbrecher Verlag GmbH 2025

Druck und Bindung: CPI Clausen & Bosse, Leck  
Satz: Christian Walter

ISBN 978-3-95732-599-0

Printed in Germany

Der Verlag dankt Felix Bauer und Greta Schlusche.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **7 EINLEITUNG**

Enrico Pfau

### **15 DAS KAPITAL ALS LEHRER DER MENSCHHEIT**

Über Allgemeinbildung und Bildungsprivileg

Anne Gräf

### **41 HORKHEIMER, ADORNO UND HEYDORN – SYNERGIE STATT OPPOSITION**

Zum Verhältnis von kritischer Theorie und kritischer Bildungstheorie

Thassilo Polcik

### **73 »... DIE NUR IN DER EINHEIT ZWISCHEN DER SACHE UND IHRER GEISTIGEN ERFAHRUNG BESTEHT«**

Adornos negativ-dialektische Bildungstheorie

Henning Gutfleisch

### **103 OHNE TROST**

Bedingungen politischer Bildung nach Auschwitz

Anna-Josepha Stahl

### **129 DIE SCHMIEDE KALTER EISEN**

Wie Schule bürgerliche Kälte (re)produziert

Patrick Viol

### **147 DURCH DIE KÄLTE HINDURCH**

Eine Temperaturbestimmung der Erziehung zum Nicht-Mitmachen

Ulrich Mathias Gerr

197 **JEAN PIAGET ZWISCHEN POSITIVISMUS UND KRITISCHER PÄDAGOGIK**

Michael Schübler

235 **TRIEB, LEIB UND PRIMÄRE SOZIALISATION**

Was der Bildung vorausgeht

Nadine Randak

261 **EMANZIPATION, EMPOWERMENT, ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**

Über einen (nicht nur) pädagogischen Paradigmenwechsel und seine Folgen

275 **AUTORINNEN UND AUTOREN, HERAUSGEBERINNEN UND HERAUSGEBER**

## EINLEITUNG

Selbst dort, wo Bildung noch als Medium der Kritik gedacht wird, scheint sie heute ihrem Anspruch kaum gerecht zu werden. Das Lamento über die Bologna-Reform an den europäischen Universitäten oder einen schon an sich problematischen Kompetenzbegriff, der speziell unter ›Kritikkompetenz‹ nicht mehr als die Bereitschaft zur Selbstoptimierung begreift, die stets auch von anderen einzufordern sei, wurde an anderen Stellen bereits ausführlich dargelegt und muss deshalb hier nicht wiederholt werden, zumal es sich dabei oftmals um nicht mehr als ein Spiegelbild handelt, das tieferliegende Probleme unberührt lässt.<sup>1</sup> Daher haben sich die Herausgeberinnen und Herausgeber des zweiten Bandes der von der Gesellschaft für kritische Bildung e. V. verantworteten Reihe »Beiträge zur kritischen Theorie« dazu entschlossen, diesen Band der kritischen Theorie der Pädagogik zu widmen.

Der vorliegende Band ist insofern weniger interessiert an einer Kritik des Tagesgeschehens. Vielmehr fokussiert er – der bestimmten Negation verpflichtet – die theoretischen Grundlagen dessen, was Bildung und Erziehung unter den gegebenen gesellschaftlichen Bedingungen zu leisten beanspruchen – und was sie gerade auch deswegen systematisch verhindert. Dabei visiert er eine Rettung desjenigen, was die von der Barbarei ergriffene bürgerliche Gesellschaft – nach Auschwitz wie nicht zuletzt nach dem 7. Oktober 2023 – nur noch beschädigt hinterließ. Die »Grenzen der Aufklärung«<sup>2</sup> setzen auch jeder Chance auf Bildung zu, die mit der

1 Vgl. exemplarisch Krautz, Jochen, *Ware Bildung. Schule und Universität unter dem Diktat der Ökonomie*, München 2011.

2 Adorno, Theodor W. / Horkheimer, Max, *Dialektik der Aufklärung*, in: Adorno, Theodor W., *Gesammelte Schriften* (im Folgenden *AGS*), Bd. 3, hg. v. Rolf Tiedemann, Frankfurt a. M. 1981, S. 234.

Aufklärung zwar verwandt, keineswegs jedoch mit ihr identisch ist. Bildungserfahrungen zu machen, die dem Subjekt ermöglichen, sich in ein verändertes Selbst- wie Weltverhältnis zu setzen, scheint nur noch ob der Preisgabe des Selbst im Sinne sturen Selbsterhalts möglich. Und darin blitzt nicht die romantische Verklärung des verblendeten Bohemiens auf, sondern die Einsicht, dass die vernünftige Einrichtung der Gesellschaft, an der Bildung substantziell Anteil hat, so fern erscheint wie lange nicht.

Insofern teilen wir die Diagnose Theodor W. Adornos, der zufolge die Halbbildung nicht etwa einen Zwischenzustand auf dem Weg zur Bildung bezeichnet, sondern deren gerades Gegenteil. Sie ist keine vorübergehende Erscheinungsform, sondern ein im gesellschaftlichen Widerspruch angelegter Dauerzustand, der sich auf die Verstrickungen des Anspruchs von Emanzipation durch Bildung mit den gesellschaftlichen Bedingungen der kapitalistischen Produktionsweise zwar zurückführen, jedoch nicht restlos in ihnen auflösen lässt.<sup>3</sup>

Mit unserem Anspruch geht dabei eine Kritik nicht nur des praktischen, sondern auch des theoretischen Elends der Pädagogik einher. Insofern sich *Kritische Erziehungswissenschaft* etwa unter dem inzwischen selbst als klassisch zu bezeichnenden Dreigestirn Wolfgang Klafki, Herwig Blankertz und Klaus Mollenhauer stets dem Gedanken verpflichtet sah, Pädagogik als Theorie einer Praxis zu betreiben, verfehlte sie ihr eigenes Ziel.<sup>4</sup> Kritische Theorie wurde von ihnen zumeist unter dem Anspruch, eine nach wie vor nottuende bessere Schulbildung zu entwickeln, versatzstückhaft adaptiert und in ein Begriffskorsett gezwängt, das zwar zur vorübergehenden Durchsetzung tagespolitischer Bildungsagenden taugen mochte, nicht aber zu einer umfassenden Gesellschaftsanalyse und -kritik, wie sie der kritischen Theorie vor allem Adornos und Max Horkheimers zu eigen war. Deutlich wird dies etwa an dem mehrfachen Rekurs ›kritischer‹ Bildungs- und Erziehungstheorie der 1960er- und 1970er-Jahre auf eine Stelle in Adornos »Theorie der Halbbildung«.

3 Vgl. Adorno, Theodor W., *Theorie der Halbbildung* (1959), in: *AGS* 8, S. III.

4 Vgl. Gruschka, Andreas, »Kritische Theorie und Pädagogik. Eine Begegnung und ihre Folgen«, in: *Widersprüche. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich* (1988), H. 29, S. 50.